

Formen der Figurenrede

1. Unterscheidung nach der Konfiguration

- a) Dialog als Zwiegespräch
- b) Dialog mit mehreren Gesprächsteilnehmern (auch als Polylog bezeichnet)
- c) Monolog

2. typische Dialogarten

- a) Expositionsdialog
Figuren machen im Gespräch mit Handlungsvoraussetzungen bekannt
- b) Aneinandervorbeireden
Gespräch zwischen Partnern, die in verschiedenen Kontexten leben und einander nicht verstehen
- c) Enthüllungsdiallog
Gespräch zwischen einer Figur, die etwas aufdecken will, und einer anderen, die etwas zu verbergen hat
- d) Erkundungsdiallog
Figuren sprechen bei gemeinsamer Unternehmung miteinander, ohne in Konflikt zu geraten
- e) Auseinandersetzung
Austragung eines Konflikts zwischen widerstreben Kräften: Standesunterschied, Konkurrenz, Eifersucht, Parteigegensatz o.a. - wobei unterschiedliche Kontexte aufeinander stoßen

3. typische Monologarten

- a) Selbstcharakterisierung
Eine Figur charakterisiert sich selbst und gibt Auskunft über ihre Ansichten und Gefühle.
- b) Expositionsmonolog
Eine Figur macht im Selbstgespräch mit der Vorgeschichte der Handlung bekannt.
- c) Affektmonolog
Eine Figur spricht in Erregung und wird von ihren Gefühlen überwältigt.
- d) Reflexionsmonolog
Eine Figur löst sich aus dem konkreten Handlungszusammenhang und stellt allgemeine Überlegungen an.
- e) Entschlussmonolog
Eine Figur erwägt das Für und Wider einer Entscheidung und kommt zu einem Entschluss.
- f) Brückenmonolog
Monolog einer zentralen Figur, der zwei Handlungsphasen des Dramas trennt, Einschnitt markiert
- g) Mischung der Formen: dialoghafter Monolog
Eine Figur führt ein Selbstgespräch, in dem sie Einwände vorbringt und diese beantwortet.
- h) Mischung der Formen: monologhafter Dialog
Eine Figur folgt ohne Rücksicht auf den Gesprächspartner einem eigenen Kontext.

Techniken der Figurencharakterisierung		
	explizit (ausdrücklich)	implizit (enthalten)
auktorial (vom Autor unmittelbar an den Zuschauer gerichtet)	a) Figurenbeschreibung im Nebentext b) telling names (sprechende Namen)	Hervorhebung von Merkmalen einer Figur durch Übereinstimmung (Korrespondenz) mit anderen Figuren oder durch Gegensatz (Kontrast) zu ihnen
figural (von den Figuren dem Zuschauer dargestellt)	Figur kommentiert sich selbst im Monolog oder im Dialog mit anderen Figuren a) im Monolog oder Dialog b) in Anwesenheit oder Abwesenheit der kommentierten Figuren c) vor, während oder nach dem ersten Auftreten der kommentierten Figur	außersprachliche Mittel: a) Aussehen, Mimik, Gestik b) Masken, Kostüme, Requisiten c) Verhalten, Benehmen d) Schauplatz, Umgebung sprachliche Mittel: a) Stimmqualität b) Dialekt, schichtspezifische Sprache, Fachsprache c) Persönlicher Stil, Satzbau, Wortwahl